

NIEDERSCHRIFT

Körperschaft:	Stadtverwaltung Oelsnitz / Vogtl.
Gremium:	Stadtrat
Sitzungstag:	Mittwoch, 05.04.2023
Sitzungsort:	Sitzungssaal Rathaus Oelsnitz/Vogtl., Markt 1, 08606 Oels-
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	21:31 Uhr

Die Sitzung setzt sich aus öffentlichen und nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten zusammen.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschreiben:

Vorsitzender:

Schriftführer:

Urkundspersonen:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Anwesende Mitglieder

Oberbürgermeister

Oberbürgermeister Mario Horn

CDU-Fraktion

Stadträtin Sabine Albert

Stadtrat Kai Götze

Stadträtin Mandy Günnel

Stadträtin Marion Schröder

FOB-Fraktion

Stadtrat René Gräf

bis 19:30 Uhr (TOP 15)

Stadtrat René Buze

Stadtrat Tony Goldstein

Stadtrat Ulrich Mahn

Stadtrat Torsten Pinkes

AfD-Fraktion

Stadtrat Frank Burkhardt

Stadtrat Frieder Jäckel

Stadtrat Ulrich Lupart

Stadträtin Monika Müller

SPD - DIE LINKE - Fraktion

Stadträtin Waltraud Klärner

Stadtrat Thomas Körner

Stadtrat Reiner Stöhr

fraktionslos

Stadträtin Jeannine Rockser

bis 20:50 Uhr (TOP 21)

Verwaltung

Frau Scheuer, Sandra

Herr Winkler, Lars

Verwaltung Sindy Krieg

Verwaltung Hannes Schulz

Verwaltung Torsten Stengel

Verwaltung Kerstin Zollfrank

Ortsvorsteher

Ortsvorsteher Sven Willy Schmidt

Ortsvorsteherin Romy Jasinski

Gleichstellungsbeauftragte Anke Lippold

Entschuldigte Mitglieder

CDU-Fraktion

Stadtrat Mike Eltermann

Entschuldigt

Stadtrat Silvio Liebender

Entschuldigt

Stadtrat Roman Wunderlich

Entschuldigt

FOB-Fraktion

Stadtrat Björn Fläschendräger

Entschuldigt

SPD - DIE LINKE - Fraktion

Stadtrat Klaus Schumann

Entschuldigt

Verwaltung

Verwaltung Andreas Bauer

Entschuldigt

Ortsvorsteher

Ortsvorsteher Thomas Helbig

Unentschuldigt

Ortsvorsteher Torsten Strauß

Unentschuldigt

Ortsvorsteherin Sindy Prager

Unentschuldigt

VERZEICHNIS DER TAGUNGSORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellen der Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 08.02.2023
4. Bestätigung der vorliegenden Tagesordnung
5. Bürgerfragestunde
6. Beschluss zur Bestätigung der Wahl des Stadtwehrlleiters der Großen Kreisstadt Oelsnitz/Vogtl. **2023/608**
7. Beschluss zur Bestätigung der Wahl des stellvertretenden Stadtwehrlleiters der Großen Kreisstadt Oelsnitz/Vogtl. **2023/609**
8. Beschluss über den Antrag der FOB-Fraktion zur regelmäßigen Durchführung einer öffentlichen Stadtbesichtigung **2023/623**
9. Beschluss über den Antrag der FOB-Fraktion zur Straßenbeleuchtung im gesamten Stadtgebiet der Großen Kreisstadt Oelsnitz/Vogtl. **2023/625**
10. Beschluss über die Parkgebührenordnung **2023/603**
11. Beschluss über die vorläufige Haushaltsfreigabe der Mittel für die Beauftragung "Einrichtung des Werkraumes in der Grundschule "Am Stadion" in Höhe von 16.076,90 Euro. **2023/621**
12. Feststellung des Jahresabschlusses 2014 der Großen Kreisstadt Oelsnitz/Vogtl. **2023/605**
13. Beschluss über eventuelle Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 **2023/600**
14. Beschluss über Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2023 **2023/599**
15. Information über den Energiebericht der Großen Kreisstadt Oelsnitz/Vogtl. für das Berichtsjahr 2022 **2023/618**
16. Beschluss zum Bauvorhaben "Sanierung und Erweiterung der Grundschule "Am Stadion" einschl. Turnhalle und Zwischenbau" über die Vergabe Los 300-13 Malerarbeiten **2023/619**
17. Beschluss zum Bauvorhaben "Sanierung und Erweiterung der Grundschule "Am Stadion" einschl. Turnhalle und Zwischenbau" über die Vergabe Los 300-19 Tischlerarbeiten **2023/620**
18. Beschluss über den Verkauf der Flurstücke 274/3 und 274/10 Gemarkung Voigtsberg **2023/606**
19. Bekanntgaben der Verwaltung
20. Anfragen und Anregungen der Stadträte

ÖFFENTLICHER TEIL

1. Eröffnung und Begrüßung	
-----------------------------------	--

Der Vorsitzende, Oberbürgermeister Mario Horn, begrüßt die anwesenden Stadträte, die Be-
diensteten der Stadtverwaltung, die anwesenden Ortsvorsteher sowie den Vertreter der Pres-
se, die Vertreter der kommunalen Unternehmen und die anwesenden Gäste und stellt die form-
und fristgemäße Einberufung der Sitzung fest.

2. Feststellen der Beschlussfähigkeit	
--	--

Mit 18 anwesenden Mitgliedern des Stadtrates ist Beschlussfähigkeit gegeben, die Sitzung
wird somit eröffnet. Es fehlen 5 Stadträte entschuldigt. Entschuldigt sind Stadtrat Wunderlich,
Stadtrat Eltermann, Stadtrat Fläschendräger, Stadtrat Liebender und Stadtrat Schumann.
Stadtrat Gräf hat angekündigt die Sitzung gegen 19:30 Uhr zu verlassen und Stadträtin Rock-
ser verlässt die Sitzung ca. 21 Uhr.

Für die Unterzeichnung des Protokolls werden Stadtrat Körner und Stadtrat Goldstein
vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

3. Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 08.02.2023	
---	--

Gegen das Protokoll der Sitzung vom 8. Februar 2023 gibt es keine Einwendungen, es wird
einstimmig genehmigt.

4. Bestätigung der vorliegenden Tagesordnung	
---	--

Gegen die mit der Einladung zugestellten Tagesordnung gibt es keine Einwendungen, sie wird
einstimmig angenommen.

Oberbürgermeister Horn möchte dem am 25. März 2023 verstorbenen Heiko Müller geden-
ken. Heiko Müller war von 1987 bis 2016 aktives Mitglied der freiwilligen Feuerwehr Oels-
nitz/Vogtl.. Von 2004 bis 2016 war er innerhalb der Feuerwehr Oelsnitz/Vogtl. stellvertreten-
der Orts- und Stadtwehrleiter. Die Stadtverwaltung ist in Gedanken bei seinen Angehörigen
und möchte ihm ein ehrendes Gedenken bewahren. Oberbürgermeister Horn bittet um eine
Gedenkminute.

5. Bürgerfragestunde	
-----------------------------	--

Oberbürgermeister Horn teilt mit, dass keine schriftlichen Anfragen eingegangen sind. Herr
Falko Wendel fragt die Stadträte, wie sie zum Thema Skater-Möglichkeiten für die Kids ste-
hen.

Oberbürgermeister Horn sagt, dass eine Befragung der Stadträte nicht rechtens ist. Das The-
ma Skaterbahn wird intern demnächst näher besprochen und am 25. April in der Bürgersprech-
stunde aufgegriffen.

6. Beschluss zur Bestätigung der Wahl des Stadtwehrleiters der Großen Kreisstadt Oelsnitz/Vogtl.	2023/608
---	-----------------

Oberbürgermeister Horn erläutert den Sachverhalt gem. Vorlage. Er bedankt sich bei Jens Jacob für sein Engagement und bittet ihn, diesen Dank auch an Matthes Nagel weiterzugeben. Matthes Nagel kann an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen. Stadtwehrleiter Jens Jacob wird ein Gutschein für das Restaurant „Im Torhaus“ und ein Blumenstrauß überreicht.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, der Wahl des Stadtwehrleiters Jens Jacob vom 27. Februar 2023 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	23
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	18
Davon stimmberechtigt:	18
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

7.	Beschluss zur Bestätigung der Wahl des stellvertretenden Stadtwehrleiters der Großen Kreisstadt Oelsnitz/Vogtl.	2023/609
-----------	--	-----------------

Oberbürgermeister Horn erläutert den Sachverhalt gem. Vorlage.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, der Wahl des stellvertretenden Stadtwehrleiters Matthes Nagel vom 27. Februar 2023 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	23
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	18
Davon stimmberechtigt:	18
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

8.	Beschluss über den Antrag der FOB-Fraktion zur regelmäßigen Durchführung einer öffentlichen Stadtbesichtigung	2023/623
-----------	--	-----------------

Oberbürgermeister Horn erläutert den Sachverhalt gem. Vorlage und bittet die antragstellende Fraktion um entsprechende Begründung.

Stadtrat Pinkes (als stellvertretender Fraktionsvorsitzender) erklärt, dass die Stadtpaziergänge seit 2017 stattfinden. Leider fanden diese aber in den letzten beiden Legislaturperioden nur 5-mal statt. Die Fraktion der FOB ist davon überzeugt, dass die Stadtbesichtigungen regelmäßig durchgeführt werden sollten.

Stadtrat Lupart sagt, der Antrag ist richtig aber er enthält sich, weil über die Legislaturperiode hinaus entschieden wird.

Stadträtin Schröder sieht die Stadtpaziergänge auch als notwendig. Es sollte aber unbedingt die Bürgerschaft mit dazu geladen werden.

Beschluss:

Auf Antrag der FOB-Fraktion beschließt der Stadtrat, die Stadtverwaltung der Großen Kreistadt Oelsnitz/Vogtl. führt regelmäßig mindestens einmal im Kalenderhalbjahr eine öffentliche Stadtbesichtigung durch. Ziel ist das Erkennen und Abstellen von Mängeln im jeweils besichtigten Stadtteil. Neben dem Oberbürgermeister und den Mitgliedern des Oelsnitzer Stadtrates sollen die Amtsleiter sowie Vertreter der Medien und interessierte Bürgerinnen und Bürger eingeladen werden.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	23
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	18
Davon stimmberechtigt:	18
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	1

9.	Beschluss über den Antrag der FOB-Fraktion zur Straßenbeleuchtung im gesamten Stadtgebiet der Großen Kreisstadt Oelsnitz/Vogtl.	2023/625
-----------	--	-----------------

Oberbürgermeister Horn erläutert den Sachverhalt gem. Vorlage. Er erklärt, dass dieser Antrag dreigeteilt ist und somit auch entsprechend dreimal abgestimmt werden muss. Die Stadtwerke OELSNITZ/V. GMBH GmbH, welche die Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet betreiben, haben sich entsprechend auch vorbereitet. Oberbürgermeister Horn bittet die antragsstellende Fraktion um eine kurze Begründung.

Stadtrat Pinkes (als stellvertretender Fraktionsvorsitzender) erklärt, dass vermehrte Beschwerden der Bürgerschaft über ausgefallene Straßenbeleuchtungen eingingen.

Stadträtin Schröder findet, dass die Straßenbeleuchtung überprüft und überwacht werden muss. Sie stört aber, dass der Sachverhalt nicht direkt an die Stadtwerke OELSNITZ/V. GmbH getragen wurde. Sie hätte sich gewünscht, dass die Angelegenheit auf dem kurzen Dienstweg geklärt wird.

Stadträtin Klarner findet ebenfalls, dass wir dafür die Stadtwerke OELSNITZ/V. GmbH als Dienstleister bezahlen. Das Problem hätte intern geklärt werden können und die Antragsstellung findet sie übertrieben.

Stadtrat Lupart bittet um Rückzug vom Antrag der Fraktion-FOB, da der Punkt 3 sich wegen der Frist erledigt hat.

Oberbürgermeister Horn möchte dem entgegenhalten, da die Stadtwerke OELSNITZ/V. GmbH bereits heute darauf vorbereitet sind.

Stadtrat Stöhr ist der Meinung, dass der Antrag nicht unbedingt angebracht ist. Ein Dienstleister wurde beauftragt. Die Bürger können Defekte über die Mängelmeldung auf der Homepage der Stadtverwaltung melden oder sich direkt an die Stadtwerke OELSNITZ/V. GmbH wenden. Nach Rücksprache mit dem Bearbeiter der Mängelliste stellte sich heraus, dass in Bezug auf Beleuchtungen so gut wie keine Anzeige einging.

Stadtrat Körner sagt, dass er im Aufsichtsrat der Stadtwerke OELSNITZ/V. GmbH ist und dort noch nie zu diesem Thema etwas gehört hat. Es wäre ein Leichtes gewesen, das direkt im Aufsichtsrat anzubringen.

Oberbürgermeister Horn ist ebenfalls der Meinung, dass der Sachverhalt in einen Aufsichtsrat gehört hätte.

Stadtrat Lupart sagt, dass jeder die Möglichkeit hat, einen Antrag zu stellen. Er bittet aber dennoch die FOB-Fraktion den Antrag zurückzustellen, um intensiver darüber diskutieren zu können. Dann kann der Antrag vielleicht vor der Sommerpause wieder eingebracht werden.

Stadtrat Pinkes sagt, dass die Ausfälle mittlerweile fast das komplette Gewerbegebiet betreffen. Es kamen mittlerweile weitere 58 ausgefallene Straßen- und Fußwegbeleuchtungen dazu. Auch über Einsparpotentiale für die Zukunft soll nachgedacht werden. Er stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Zurückweisung in den jeweiligen Fachausschuss.

Oberbürgermeister Horn sagt, dass der Antrag zur Geschäftsordnung zu behandeln ist. Die FOB-Fraktion beantragt, den Antrag komplett in den nächsten Bau- und Planungsausschuss zu verweisen.

Die Stadträte stimmen dem mehrheitlich zu.

Oberbürgermeister Horn sagt, dass Herr Hausmann sich zum Thema vorbereitet hat und daher fragt er, ob Herr Hausmann seine Ausarbeitung vortragen darf. Die Stadträte sind einheitlich einverstanden und Oberbürgermeister Horn erteilt Herrn Hausmann das Wort.

Herr Hausmann stellt seine Präsentation vor und bittet alle Bürger defekte Straßenbeleuchtungen zu melden. In den Stadtwerken OELSNITZ/V. GmbH ging keine einzige Mängelmeldung ein. Die Stadtwerke OELSNITZ/V. GmbH sind Dienstleister und somit auch für die Entstörung zuständig. Voraussetzung dafür ist aber eine Mängelmeldung. Weiterhin berichtet Herr Hausmann von den verschiedenen Ansätzen vom Einsparpotential. Man kann die Erneuerungsrate vergrößern und ein Astro-System sowie ein BI-POWER System einsetzen. Somit wird eine Leistungsreduzierung von 30 % bei der Halbnachtfahrweise bereits bei Zündung erreicht. Die Erneuerung soll von 50 Stück auf 100 Stück pro Jahr steigen. Mit den 50 Stück, die jährlich gewechselt werden, hat man eine Energiereduzierung von ungefähr 12.500 kWh. Herr Hausmann sagt, dass der bisherige Ansatz die beste Strategie ist.

Stadtrat Pinkes bedankt sich bei Herrn Hausmann für seinen Vortrag und fragt ihn, ob Laternen, die im Nachtbetrieb abgeschaltet werden, laut StVO mit einem Laternenring gekennzeichnet werden müssen.

Herr Hausmann bestätigt dies und sagt, dass stadtauswärts auf der Alten Reichenbacher Straße solche Laternen stehen. Herr Hausmann bittet Stadtrat Pinkes die neue Mängelliste zu kommen zu lassen.

Stadtrat Pinkes wird dies veranlassen.

Oberbürgermeister Horn fragt die Stadträte, ob Geschäftsführerin Puhan sich an der Diskussion beteiligen darf. Dem wird einstimmig zugestimmt.

Geschäftsführerin Puhan sagt auch nochmal, wie wichtig es ist, die Mängel zu melden. Es ist schade, darüber erst in der Zeitung zu lesen. Die Stadtwerke OELSNITZ/V. GmbH sind jederzeit bestrebt, für ihre Auftraggeber das bestmögliche Ergebnis zu erbringen.

Diese Vorlage wird vertagt.

Oberbürgermeister Horn eröffnet den Tagesordnungspunkt.

Stadtrat Lupart sagt, dass die Fraktion AfD um eine kurze Pause und um ein Gespräch mit den Fraktionsvorsitzenden und dem stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden bezüglich der Parkgebührenordnung bittet.

Oberbürgermeister Horn sagt, dass dies ein Geschäftsordnungsantrag ist und lässt die Stadträte darüber abstimmen.

Die Stadträte stimmen dem zu und es wird eine 5-minütige Auszeit eingeleitet.

Oberbürgermeister Horn erläutert den Sachverhalt gem. Vorlage. Die schon vorhandenen Parkautomaten müssen schon von der Technik her getauscht werden. Bei der Befassung im Verwaltungs- und Finanzausschuss und auch mit der Anhörung des Gewerbeverbandes hat man sich darauf verständigt, die Anzahl der bisherigen Parkautomaten so zu belassen und nur die entsprechende Parkgebührenerhöhung durchzuführen.

Stadtrat Buze sagt, dass er sich auch in seiner Eigenschaft als Gewerbeverbandsvorsitzender freut, dass nicht noch mehr Parkautomaten angeschafft werden. Aber auch eine Erhöhung der Parkgebühren trägt nicht zu einer Belebung der Innenstadt bei. Er wird deshalb gegen die Erhöhung stimmen.

Stadtrat Jäckel sagt, dass er im Verwaltungs- und Finanzausschuss mit vorberaten hat. Er war in etlichen Geschäften, bei Gewerbetreibenden und Ärzten und hat dort eine Umfrage durchgeführt. Stadtrat Jäckel würde diese gerne vortragen.

Oberbürgermeister Horn sagt, dass Stadtrat Jäckel Rederecht aber kein Präsentationsrecht hat und befragt die Stadträte, ob Stadtrat Jäckel die Auswertung vortragen darf.

Die Stadträte stimmen dem einheitlich zu.

Stadträtin Klarner sagt, dass zu diesem Thema in vielen Sitzungen beraten wurde, so eine Umfrage ist völlig gegen den Beschluss. Sie fragt, ob man das Thema nicht in den Ausschuss zurückverweisen sollte.

Oberbürgermeister Horn wertet das als Geschäftsordnungsantrag und lässt abstimmen, ob das Thema zurück in den Verwaltungs- und Finanzausschuss gelegt werden soll.

Stadtrat Lupart sagt, dass dies nicht geht, weil der Tagesordnungspunkt bereits aufgerufen wurde und daher muss der Tagesordnungspunkt abgearbeitet werden.

Hauptamtsleiter Schulz schaut in der Geschäftsordnung nach der konkreten Gesetzeslage.

Oberbürgermeister Horn zitiert aus § 19 Anträge zur Geschäftsordnung. „Anträge können jederzeit von jedem Mitglied des Stadtrates gestellt werden. Dazu gehören insbesondere folgende Anträge unter 1c auf Verweisung an einen Ausschuss oder an den Oberbürgermeister.“ Oberbürgermeister Horn teilt mit, dass eine Zurückweisung möglich ist. Er erklärt, dass Stadträtin Klarner einen Geschäftsordnungsantrag stellt, dass der Tagesordnungspunkt 10 nochmal in den Verwaltungs- und Finanzausschuss zurückverwiesen wird. Er bittet die Stadträte um Abstimmung. Die Stadträte lehnen dies mehrheitlich ab.

Oberbürgermeister Horn teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt somit befasst wird.

Stadtrat Jäckel erläutert seine Umfrage. Er hat 42 Umfragezettel verteilt und davon 28 Stück zurückbekommen. Davon waren 23 mit Kommentaren und 5 Umfragezettel ohne Kommentare versehen. Stadtrat Jäckel hatte den Eindruck, dass bezüglich der Parkgebührenordnung erheblicher Redebedarf besteht. Die Rückmeldung zeigt eindeutige Ergebnisse. Die Parkgebühren in Oelsnitz halten 70 % der Bürger für richtig. Das Thema „Anwohnerparkerei“ sollte zukünftig noch besprochen werden. 84 % der Befragten sagen, dass die gebührenpflichtigen Flächen ausreichend sind. 82 % sagen, dass die Obere Kirchstraße nicht gebührenpflichtig werden soll und 85 % möchten den Kirchplatz gebührenfrei halten. Zum Parkplatz Elstergarten sagen 18,5 % der Bürger, dass dort Gebühren erhoben werden könnten. Eine Gebührenerhöhung von 50 Cent je 30 Minuten wird von 69 % der Befragten abgelehnt. Diese möchten den 10 Minuten Takt weiterhin beibehalten. Die Mehrheit ist dafür, dass die Zeittaktung und der Preis so bleiben wie bisher. Viele Befragte gaben bei den Kommentaren an, dass die ersten 30 Minuten gebührenfrei geparkt werden soll, einige der Bürger schlugen Anwohnerparkausweise vor. Stadtrat Jäckel sagt, dass die monatlichen Einnahmen der Parkgebühren den Haushalt nicht sonderlich beeinflussen. Sein Fazit aus der Umfrage ist, dass die gebührenpflichtigen Flächen so belassen werden sollten. Ein sehr gutes Signal wäre es, die ersten 30 Minuten gratis parken zu lassen. Nach den ersten 30 Minuten wäre es nach seiner Sicht sinnvoll, die Gebühren auf die 50 Cent zu erhöhen oder den 10 Minuten Takt mit 10 Cent für die 10 Minuten zu belassen.

Stadträtin Schröder sagt, dass die Stadt Oelsnitz/Vogtl. mit der geplanten Erhöhung noch gut im Mittelmaß steht. Außerdem gibt es ausreichend kostenlose Parkflächen oder es besteht die Möglichkeit mit einer Parkuhr zu parken. Sie ist dafür, die geplante Gebührenerhöhung zu beschließen. Stadträtin Schröder ist der Meinung, dass man bei jeder Umfrage Gegenargumente erhalten würde. Es müssen bestimmte Gebühren moderat erhöht werden.

Oberbürgermeister Horn sagt, dass sich in mehreren Sitzungen der Finanzarbeitsgruppe und im Verwaltungs- und Finanzausschuss ausgiebig mit dem Thema beschäftigt wurde. Er wird bei der Erhöhung bleiben, weil sich sehr gründlich damit auseinandergesetzt wurde.

Stadtrat Jäckel sagt, dass die Erhöhung der Parkgebühren kaum im Haushalt sichtbar ist. Seiner Meinung nach ist das Signal für die Gewerbetreibenden viel besser, mit den Parkgebühren großzügig zu sein. Stadtrat Jäckel beantragt, die Parkgebühren wie folgt zu ändern: die ersten 30 Minuten gebührenfrei zu parken und jede weiteren 30 Minuten sollen mit 50 Cent berechnet werden.

Stadträtin Klarner sagt, dass in der Finanz-AG die Fraktionsvorsitzenden anwesend waren. Die Parkgebühren wurden von allen Fraktionen angenommen. Sie versteht nicht, warum das nicht in den nichtöffentlichen Sitzungen vorher mitgeteilt wurde, wenn man gegen die Erhöhung ist. Es wurde viel Zeit mit dem Thema verbracht. Stadträtin Klarner sagt, dass es ihr lieber ist, hier die Gebühren statt beispielsweise bei den Kindergartenbeiträgen zu erhöhen.

Oberbürgermeister Horn warnt davor, Parkgebühren mit Kindergartenbeiträgen zu vergleichen.

Stadträtin Albert gibt den Hinweis an Stadtrat Buze, dass die sogenannte Brötchentaste nicht zu einer erheblich besseren Belebung der Innenstadt beiträgt. Aber das Thema mit den Parkausweisen spricht sie auch schon seit längerem an.

Stadtrat Lupart sagt zu Stadträtin Klarner, dass die AG-Finzen und der Ältestenrat nicht-öffentliche Sitzungen sind. Er warnt davor, über den Inhalt in einer öffentlichen Sitzung zu sprechen.

Stadtrat Jäckel erklärt, dass es schon im Verwaltungs- und Finanzausschuss dazu kein einheitliches Bild gab. Daher hat er die Befragungen durchgeführt.

Stadtrat Buze kritisiert, dass es für die Parkgebühren und die Nutzung der Innenstadt kein Konzept gibt. Die Stadtverwaltung gibt viel Geld für die Innenstadtbelebung, beispielsweise für Feste, aus. Auf der anderen Seite wird mit der Parkgebührenerhöhung wieder dagegen gearbeitet, das ist für ihn nicht begrifflich.

Oberbürgermeister Horn fasst zusammen, dass Stadtrat Jäckel einen Antrag stellt, die Parkgebührenordnung zu beschließen aber dahingehend so zu verändern, dass im § 3 Parkgebührenhöhe je 30 Minuten 50 Cent zu bezahlen sind, maximale Parkdauer 180 Minuten aber die ersten 30 Minuten gebührenfrei. Er bittet um Abstimmung über den Antrag.

Die Stadträte stimmen mehrheitlich dagegen.

Der Antrag von Stadtrat Jäckel ist somit abgelehnt.

Beschluss:

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt beschließt die Verordnung der Großen Kreisstadt Oelsnitz/Vogtl. über die Erhebung von Parkgebühren (ParkgebührenO).

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	23
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	18
Davon stimmberechtigt:	18
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	8
Stimmenthaltungen:	1

11.	Beschluss über die vorläufige Haushaltsfreigabe der Mittel für die Beauftragung "Einrichtung des Werkraumes in der Grundschule "Am Stadion" in Höhe von 16.076,90 Euro.	2023/621
------------	--	-----------------

Oberbürgermeister Horn erläutert den Sachverhalt gem. Vorlage.

Beschluss:

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Oelsnitz/Vogtland beschließt die vorläufige Haushaltsfreigabe der Mittel für die Beauftragung "Einrichtung des Werkraumes in der Grundschule "Am Stadion" in Höhe von 16.076,90 Euro.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	23
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	18
Davon stimmberechtigt:	18
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

12.	Feststellung des Jahresabschlusses 2014 der Großen Kreisstadt Oelsnitz/Vogtl.	2023/605
------------	--	-----------------

Oberbürgermeister Horn übergibt an Kämmerer Stengel das Wort.

Kämmerer Stengel sagt, dass der Jahresabschluss 2014 folgende Werte ausweist:

	Mio.	
--	------	--

Anlagevermögen	77,9	EUR
Umlaufvermögen	6,8	EUR
<i>darunter Liquide Mittel</i>	5,7	EUR
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0,02	EUR
Kapitalposition	40,0	EUR
darunter Basiskapital	39,3	EUR
Sonderposten	31,0	EUR
<i>darunter Sonderposten Vorsorgevermögen</i>	0,4	EUR
Rückstellungen	1,9	EUR
Verbindlichkeiten	11,6	EUR
<i>darunter Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen</i>	9,4	EUR
<i>darunter Verbindlichkeiten aus Transferleistungen (Schloss Voigtsberg)</i>	0,9	EUR
<i>Passive Rechnungsabgrenzungsposten</i>	0,04	EUR

Die Bilanzsumme zum 31.Dezember 2014 beträgt 84,7 Mio. Euro.

Folgende größere Auszahlungen für Investitionen wurden getätigt:

	Mio.	
Sanierung Rosa-Luxemburg-Straße	0,4	EUR
Erwerb Flurstück 918/2 August-Bebel-Straße 17a (ehemals Kino)	0,05	EUR
Baumaßnahme Grundschule „Karl-Marx-Platz“	0,04	EUR
Baumaßnahme Kita „Sperkennest“	0,02	EUR
Baukosten Regenrückhaltebecken Industriegebiet Taltitz	0,02	EUR
Baumaßnahme Fußgängerbrücke über die Weiße Elster (Hoher Steg)	0,01	EUR
Ausstattung Schulen, Kita, Verwaltung	0,08	EUR

Die ordentlichen Erträge betragen 17,2 Mio. Euro. An Steuererträgen wurden 9 Mio. Euro erzielt. Die allgemeine Schlüsselzuweisung betrug in 2014 2,4 Mio. Euro. Die ordentlichen Aufwendungen betragen 17,1 Mio. Euro. Die Personalaufwendungen betragen 4,4 Mio. Euro und die Kreisumlage 3,0 Mio. Euro. Das positive ordentliche Ergebnis betrug 198.394,67 Euro und das positive Sonderergebnis 439.807,82 Euro. Diese positiven Ergebnisse wurden in die Rücklagen eingestellt. Der Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit betrug 1,8 Mio. Euro. Der Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit betrug 1.846,75 Euro. Die Tilgung der Kredite erfolgte in Höhe von 0,4 Mio. Euro. Diese stellt sich im Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit dar. Aus den haushaltsunwirksamen Vorgängen ergibt sich ein negativer Saldo von -7.239,90 Euro. Somit bestand zum 31.Dezember 2014 ein Überschuss an Zahlungsmitteln in Höhe von 1,4 Mio. Euro. Der Endbestand an liquiden Mitteln am 31. Dezember 2014 betrug 5,7 Mio. Euro. Es wurde durch die örtliche Rechnungsprüfung der Jahresabschluss 2014, bestehend aus der Vermögensrechnung, der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnungen, der Anhang und der Rechenschaftsbericht, geprüft. Der Jahresabschluss 2014 entspricht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt, unter Beachtung der Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchführung, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögenslage. Abweichungen von mehr als 0,7 % der Bilanzsumme wurden nicht festgestellt.

Beschluss:

Der Jahresabschluss 2014 der Großen Kreisstadt Oelsnitz/Vogtl., einschl. Anhang und Rechenschaftsbericht, wird gemäß § 88b Absatz 2 der Sächsischen Gemeindeordnung (Sächs-GemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 sowie nach Durchführung der örtlichen Rechnungsprüfung gemäß § 104 SächsGemO, durch den Stadtrat der Großen Kreisstadt Oelsnitz/Vogtl. wie nachstehend aufgeführt festgestellt:

in der **Ergebnisrechnung** mit
- einem ordentlichen Ergebnis von 198.394,67 Euro

- einem Sonderergebnis von 439.807,82 Euro
- einem Gesamtergebnis von 638.202,49 Euro

Das ordentliche Ergebnis in Höhe von 198.394,67 Euro wird in die Rücklage des ordentlichen Ergebnisses eingestellt.

Das Sonderergebnis in Höhe von 439.807,82 Euro wird in die Rücklage des Sonderergebnisses eingestellt.

in der **Vermögensrechnung** mit

- einer Bilanzsumme von 84.713.210,79 Euro

Der Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes der Großen Kreisstadt Oelsnitz/Vogtl. vom 17. Februar 2023 über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2022 der Großen Kreisstadt Oelsnitz/Vogtl. wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

- Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder: 23
- Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder: 18
- Davon stimmberechtigt: 18
- Ja-Stimmen: 14
- Nein-Stimmen: 0
- Stimmenthaltungen: 4

13.	Beschluss über eventuelle Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023	2023/600
------------	---	-----------------

Es gab keine Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023.

14.	Beschluss über Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2023	2023/599
------------	---	-----------------

Oberbürgermeister Horn übergibt Kämmerer Stengel das Wort.

Kämmerer Stengel sagt, dass der Haushaltsplan 2023 durch den in der Ukraine geführten Krieg sowie die steigenden Energiepreise geprägt ist. Bereits zu Anfang 2022 war die Haushaltssituation der Stadt Oelsnitz/Vogtl. angespannt. Jedoch hat sich die Haushalts-Situation zum Jahresende entspannt, aufgrund der Mehrerträge aus der Gewerbesteuer. Der Genehmigungsbescheid des Landratsamtes Vogtlandkreis, zur beschlossenen Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022, enthält zwar keine Auflagen, führt aber bezüglich einer dauerhaften Leistungsfähigkeit u. a. Folgendes aus: „Dennoch weist die Rechtsaufsichtsbehörde darauf hin, dass langfristig Anhaltspunkte für eine eingeschränkte Leistungsfähigkeit bestehen. Damit einhergehend kann der finanzielle Handlungsspielraum nur bedingt gewährleistet werden. Die Aufgabenerfüllung ist durch die Stadt Oelsnitz/Vogtl. abzusichern. Um den Haushaltsausgleich insbesondere im Hinblick auf die finanzielle Situation zu sichern und auch weiterhin die dauernde Leistungsfähigkeit sowie das hohe Niveau der Investitionstätigkeit zu erhalten, ist eine weitere freiwillige Konsolidierung unumgänglich. Dennoch beinhaltet der vorliegende Haushalt 2023 gegenüber dem Haushaltsplan 2022 keine Erhöhung von Steuern und Gebühren sowie keine Reduzierung von Zuschüssen an Vereine und freie Träger. Der Ergebnishaushalt 2023 - 2026 schließt im Gesamtergebnis mit einem negativen Saldo ab. Dieser kann durch Verrechnungen der Altabschreibungen mit dem Basiskapital teilweise ausgeglichen werden. Die verbleibenden negativen Gesamtergebnisse können durch Entnahmen aus den Rücklagen kompensiert werden. Es wurde mit Gewerbesteuererträgen in 2023 in Höhe von 4,55 Mio. Euro gerechnet. Diese Gewerbesteuererträge steigen bis zum Jahr 2026 auf 4,7 Mio. Euro an. Die allgemeine Schlüsselzuweisung ist abhängig von den Steuererträgen und beträgt für 2023 2,6 Mio. Euro. Die Personalaufwendungen steigen von 7,9 Mio. Euro in 2023 auf 9,6

Mio. Euro in 2026 an. Die Kreisumlage hängt von der Steuerkraft der Kommune ab und beträgt für 2023 4,9 Mio. Euro. Der Finanzhaushalt entwickelt sich wie folgt: Der Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltung beträgt in 2023 -1,2 Mio. Euro, in 2024 -0,25 Mio. Euro, in 2025 0,23 Mio. Euro und in 2026 -0,04 Mio. Euro. Der Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit beträgt in 2023 -1,2 Mio. Euro. Der Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit beträgt in 2023 -0,6 Mio. Euro. Es sind in den Haushaltsjahren 2023 - 2026 keine neuen Kreditaufnahmen geplant.

Es besteht für jedes Jahr ein Zahlungsmittelbedarf. Für 2023 beträgt der Zahlungsmittelbedarf -2,9 Mio. Euro. Die freiwilligen Leistungen betragen in 2023 ca. 1,5 Mio. Euro. Darin enthalten sind 0,6 Mio. Euro Zuschuss an die Oelsnitzer Oelsnitzer Kultur GmbH. Die Auszahlungen für Instandhaltungen betragen in 2023 1,7 Mio. Euro und für Investitionen 3,7 Mio. Euro. Die größten Investitionen 2023 sind für die Komplettsanierung der Grundschule „Am Stadion“ mit 1,7 Mio. Euro und Sanierung der Vogtlandsporthalle 0,4 Mio. Euro geplant. Die anderen Investitionen sind auf Seite 12 der Präsentation dargestellt. Es sind zum 31. Dezember 2022 liquide Mittel in Höhe von 7,98 Mio. Euro vorhanden. Die Rückstellungen belaufen sich für 2023 auf 0,8 Mio. Euro und reduzieren sich bis 2026 auf 0,7 Mio. Euro. Am Ende 2023 plant die Stadt mit liquiden Mittel von 5 Mio. Euro. Diese reduzieren sich bis 2026 auf 1,5 Mio. Euro. Die Gesetzmäßigkeit nach § 72 Abs. 3 und 4 SächsGemO ist wie folgt darzustellen: Der Ergebnishaushalt kann nur durch Verrechnungen und der Entnahme aus Rücklagen der Vorjahre ausgeglichen werden.

Weiterhin ist aus dem Zahlungsmittelsaldo aus der laufenden Verwaltung die ordentliche Kredittilgung zu erwirtschaften. Diese ordentliche Kredittilgung kann in den Jahren 2023 – 2026 nicht erwirtschaftet werden. Jedoch können liquide Mittel zum Ausgleich des Finanzhaushaltes genutzt werden, wenn am Jahresende des jeweiligen Jahres ein positiver Bestand an liquiden Mitteln vorhanden ist. Dieses ist bis zum Jahr 2026 erfüllt. Von der freiwilligen Haushaltskonsolidierung sind noch folgende Punkte abzarbeiten: Bürgerhäuser und Prüfung sowie Neuberechnung der Gebühren. Folgende Risiken bestehen im städtischen Haushalt: Ausfall Gewerbesteuer, Entwicklung Kreisumlage, steigende Baukosten.

Oberbürgermeister Horn bedankt sich bei Kämmerer Stengel. Der Haushalt ist sehr steuerlastig. Es ist richtig und wichtig Investitionen zu tätigen, wenn es Fördermittel gibt. In den letzten Jahren wurde konsequent in die Kindertagesstätten und Bildungseinrichtungen investiert. Mit dem Abriss vom Schützenhaus und der Sanierung der Vogtlandsporthalle ist jetzt auch der Sport mit an der Reihe. Oberbürgermeister Horn ist es außerdem wichtig, dass im Haushalt die Kultur mit bedacht wird.

Stadträtin Schröder sagt, dass es eine sehr gute Leistung wäre, den Haushalt so zeitig im Jahr zu beschließen.

Stadträtin Klarner bedankt sich bei Kämmerer Stengel und seinem Team für die Arbeit.

Stadtrat Lupart sagt, die freiwilligen Maßnahmen sollten zurückgefahren werden. Seit 5 Jahren wird jährlich ca. 600.000 Euro für die Oelsnitzer Kultur GmbH investiert. Allerdings bekommt die Stadt Oelsnitz/Vogtl. Veranstaltungen, die teilweise im Minus liegen. Hierzu sollte sich Gedanken gemacht werden, ob man die Kultur und den Tourismus nicht wieder in die Stadt zurücknimmt. Stadtrat Lupart wird daher gegen diesen Haushalt stimmen.

Oberbürgermeister Horn antwortet, dass er vorhin ein klares Bekenntnis zur Kultur abgegeben hat und findet diesen Zuschuss auch weiterhin für richtig.

Kämmerer Stengel sagt, dass aber von der Oelsnitzer Kultur GmbH auch 132.000 Euro für das Schloss zurückkommen.

Stadtrat Buze bedankt sich ebenfalls bei Herrn Stengel für die umfangreiche, gute und schnelle Arbeit. Es ist aber anzumerken, dass die Lohnkosten immer mehr steigen. Es sollte überlegt werden, wie man das einschränken kann. Ansonsten stimmt Stadtrat Buze aber dem Haushalt heute zu.

Oberbürgermeister Horn antwortet, dass die Entwicklung der Löhne durch die Tarifabschlüsse nur indirekt beeinflussbar ist.

Stadträtin Schröder findet auch, dass die Kommunen die Tariferhöhungen kaum noch handeln können.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	23
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	18
Davon stimmberechtigt:	18
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	3
Stimmenthaltungen:	1

15. Information über den Energiebericht der Großen Kreisstadt Oelsnitz/Vogtl. für das Berichtsjahr 2022	2023/618
--	-----------------

Oberbürgermeister Horn erklärt, dass die Stadtverwaltung seit 2019 ein kommunales Energiemanagement betreibt, um Energie zu sparen.

Stadtrat Goldstein verlässt um 19:28 Uhr den Sitzungssaal.

Oberbürgermeister Horn sagt, dass die Stadtverwaltung sogar zertifiziert ist. Das Team um den Gebäude- und Liegenschaftsmanager und Energiemanager Lars Winker hat sehr gute und akribische Arbeit geleistet.

Stadtrat Goldstein betritt um 19:30 Uhr den Sitzungssaal.

Stadtrat Gräf verlässt um 19:30 Uhr die Sitzung.

Oberbürgermeister Horn übergibt das Wort an Energiemanager Winkler.

Energiemanager Winkler stellt den Energiebericht vor. Es wurden Einsparungen generiert. Diese sind aber aufgrund der Erhöhung der Energiepreise wieder ein wenig eingeschmolzen. Gegenüber 2018, wo es noch kein Energiemanagement gab, wurden 32 % eingespart. Beim Strom ist die Einsparung, durch die Anschaffung der digitalen Tafeln in den Schulen, relativ gering. Bei der Elektroenergie wurde gegenüber 2018 knapp 14 % weniger verbraucht. Der Wasserverbrauch war, wegen dem zu spät bemerkten Wasserrohrbruch in der Kita „Sperkenest“, erhöht. Außerdem war es ein warmes Jahr, da haben die Kitas draußen viel mit dem Wasser „gematscht“, um die Kinder abzukühlen. Auf das Abwasser muss nun die volle Mehrwertsteuer von 19 % bezahlt werden. Die Verbrauchskosten sind durch die Preissteigerungen hoch. Bei der Wärme hat die Stadtverwaltung 37 % mehr aufbringen müssen und beim Strom sind es 33 % erhöhte Kosten. 2019 bis 2021 wurde gut eingespart, aber 2022 hat die Stadtverwaltung mit den neuen Tarifen ca. 90.000 Euro mehr zahlen müssen. Hätte man den Verbrauch von 2018 abgerechnet, hätte die Stadtverwaltung 115.000 Euro mehr zahlen müssen. Seit Bestehen vom Energiemanagement konnten Einsparungen von knapp 323.000 Euro erzielt werden. Daran wird weiterhin gearbeitet. Die CO2 Einsparungen sind ein weiterer positiver Effekt. Die Tarifentwicklung im Bereich Erdgas ist problematisch. Die Fernwärmepreise

steigen auch stark, es gibt eine Steigerung von 94 %. Im Strompreis liegt die Stadtverwaltung, aufgrund der langjährigen Verträge, noch moderat. Die Trinkwasser Bezugskosten sind stabil, außer die Erhöhung der MwSt. beim Abwasser. Die Kostensteigerung von ca. 340.000 Euro wird mit dem Energiemanagement kompensiert. Letztes Jahr wurde die Stadtverwaltung für das Energiemanagement zertifiziert. Gleichzeitig hat die Verwaltung für das hervorragende Energiemanagement noch ein Preisgeld von 3.000 Euro erhalten. Das Gymnasium ist das größte Objekt mit dem größten Energieverbrauch, dem wird sich nun gewidmet. Es werden die Beleuchtungen umgerüstet. Vielleicht wird auch an den Schulen ein Aktionstag „Klimaschutz und Energie“ stattfinden. Damit könnte man die Kinder auch zum Sparen bewegen. Die städtischen Hausmeister sind ausgebildete Energietechniker, das ist einmalig in Sachsen. Der Energiebericht wird jedes Jahr im Stadtrat vorgetragen und in den Gebäuden ausgehängt. Weiterhin wird angestrebt, in den nächsten beiden Jahren, die Standardstufe und später noch die Profistufe in der Zertifizierung zu erhalten. Positiv ist auch die enge Zusammenarbeit mit den Stadtwerken OELSNITZ/V. GmbH

Oberbürgermeister Horn bedankt sich für die sehr gute und akribische Arbeit bei Energiemanager Winkler und seinem Team.

Die Informationen werden zur Kenntnis genommen.

16.	Beschluss zum Bauvorhaben "Sanierung und Erweiterung der Grundschule "Am Stadion" einschl. Turnhalle und Zwischenbau" über die Vergabe Los 300-13 Malerarbeiten	2023/619
------------	--	-----------------

Oberbürgermeister Horn erläutert den Sachverhalt gem. Vorlage.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Vergabe des Loses 300-13 „Malerarbeiten“ zum Vorhaben "Sanierung und Erweiterung Grundschule "Am Stadion" einschl. Turnhalle" an die Firma Adrett-Design Kerstin Weißflog, Uthmannstr.13 aus 08064 Zwickau mit einer Bruttosumme von 113.716,80 Euro.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	23
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	17
Davon stimmberechtigt:	17
Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

17.	Beschluss zum Bauvorhaben "Sanierung und Erweiterung der Grundschule "Am Stadion" einschl. Turnhalle und Zwischenbau" über die Vergabe Los 300-19 Tischlerarbeiten	2023/620
------------	---	-----------------

Oberbürgermeister Horn erläutert den Sachverhalt gem. Vorlage.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Vergabe des Loses 300-19 „Tischlerarbeiten“ zum Vorhaben "Sanierung und Erweiterung Grundschule "Am Stadion" einschl. Turnhalle" an die Firma objekt+raum ausbausysteme GmbH, Am Gewerbepark 5 aus 01877 Demitz-Thumitz mit einer Bruttosumme von 114.000,81 Euro.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	23
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	17
Davon stimmberechtigt:	17
Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

18.	Beschluss über den Verkauf der Flurstücke 274/3 und 274/10 Gemarkung Voigtsberg	2023/606
------------	--	-----------------

Oberbürgermeister Horn erläutert den Sachverhalt gem. Vorlage.

Stadtbaumeisterin Zollfrank erklärt, dass es bei diesem Gelände keinen Bodenrichtwert gibt. Vergleichswerte werden daher herangezogen, nämlich die angrenzenden Bodenrichtwerte. Die Preisspanne liegt zwischen 1,36 bis 5,00 Euro pro m². Die Firma Meiser Vogtland OHG hat der Stadtverwaltung einen Kaufpreis von 8,05 Euro/m² angeboten. Der angebotene Preis ist annehmbar, da er nicht unterm Wert liegt.

Stadträtin Schröder fragt, was die beiden Zuführungen auf der Karte sind.

Stadtbaumeisterin Zollfrank antwortet, dass das die Flurstückszuschnitte sind.

Stadtrat Lupart fragt nach, ob er das richtig verstanden hat, dass bei diesem Grundstück kein Weg herausführt, sondern weiterhin hintenraus gefahren wird.

Stadtbaumeisterin Zollfrank erklärt, dass es erst der 1. Schritt ist, es schließt sich ein B-Planverfahren an. Dort werden dann die Zufahrt und die Erschließung mit geregelt.

Stadtrat Götze sagt, dass der schmale Streifen am Grundstück, der nur über den schmalen Weg von Herrn Harzendorf erreichbar ist, als Privatweg ausgezeichnet ist.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt den Verkauf der Flurstücke 274/3 und 274/10 Gemarkung Voigtsberg in Größe von insgesamt 21.694 m² für 174.636,70 Euro an die Meiser Vogtland OHG.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	23
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	17
Davon stimmberechtigt:	17
Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

19.	Bekanntgaben der Verwaltung	
------------	------------------------------------	--

Oberbürgermeister Horn lässt eine Kostenübersicht über die Sanierung Grundschule „Am Stadion“ austeilen. Damit kommt die Stadtverwaltung dem Wunsch nach, in regelmäßigen Abstand über die Kosten informiert zu werden. Das Richtfest wird für den 24. April 14 Uhr geplant.

Außerdem informiert Oberbürgermeister Horn wie folgt:

Der Stadtanzeiger wurde aufgrund Schwierigkeiten mit der Druckmaschine später hergestellt. Dieser ist jetzt aber produziert und wird in den nächsten Tagen ausgeliefert. Am 18. April um 18 Uhr findet im „Deutsch-Tschechischen Sprach und Kommunikationszentrum“ eine Einwohnerversammlung statt. Die Themen sind Versorgungssicherheit, das Sperkenfest und aktuelle Baumaßnahmen der Stadt Oelsnitz/Vogtl.. Eine nächste Ortsteilbesichtigung ist für den 2. Mai in Taltitz geplant. Die konkrete Zeit wird noch festgelegt. Die nächste Stadtbesichtigung findet am 23. Mai statt. Auch hier wird die Zeit noch festgelegt. Treffpunkt ist am Gymnasium und dann geht es Richtung Markt. Der Maibaum wird am 1. Mai um 10 Uhr gestellt. Das Ratsinformationssystem „Allris“ ist seit 31. März 2023 auf der Homepage der Stadtverwaltung zu finden. Dort können alle öffentlichen Unterlagen der Sitzungen eingesehen werden. Oberbürgermeister Horn fragt die FOB-Fraktion, ob der Antrag über die Veröffentlichung der Protokolle auf der Homepage deshalb zurückgezogen wird. Die Niederschriften öffentlichen Teils, sind auch auf der Homepage über das Ratsinformationssystem abrufbar.

Stadtrat Pinkes antwortet, dass er in der Fraktion dazu Rücksprache halten möchte.

Oberbürgermeister Horn lässt einen Bericht von Sachgebietsleiterin Scheuer „Sportstätten Entwicklungsplanung“ austeilen.

Stadträtin Schröder sagt, dass es für Fragen sehr kurzfristig ist, so schnell kann sie den Bericht nicht lesen. Ihr ging es darum, dass von den teilhabenden Stadträten informiert wird.

Stadträtin Albert sagt, dass sie in der Arbeitsgruppe ist. Es haben sich alle Sportvereine zusammgefunden. Die Vertreter dieser Vereine haben sich mehrfach getroffen und haben klargestellt, was die Vereine wollen und brauchen. Dies wurde dann in kurzfristige, mittelfristige und langfristige Aufgaben verfasst und der Stadtverwaltung übergeben. So wie sie das jetzt hier sieht, ist das in den Bericht mit eingearbeitet.

20. Anfragen und Anregungen der Stadträte	
--	--

Stadtrat Lupart fragt Stadtbaumeisterin Zollfrank, wann die Baumaßnahme am Windmühlenweg genau startet. Außerdem sagt er, dass es am kompletten Windmühlenweg keine Beleuchtung gibt. Er findet, dass dort Laternen gestellt werden sollten.

Stadträtin Müller macht sich Gedanken um die Drogensituation in der Stadt Oelsnitz/Vogtl.. Sie fragt, was aus Ihrer Anfrage wurde, jemanden von der Polizei zu diesem Thema einzuladen. Stadträtin Müller sagt, dass in der Stadt im großen Stil Drogen verkauft werden. Das darf nicht unter den Tisch gekehrt werden.

Oberbürgermeister Horn bedankt sich für den Hinweis und sagt, dass das Thema ausgiebig zum Antrag der FOB-Fraktion „Kompaktbericht Ordnung und Sicherheit“ behandelt wird.

Stadtrat Jäckel fragt, warum Oberbürgermeister Horn gestern bei der Auftaktveranstaltung ZWK „Zukunftswerksatt Kommune“ nicht mit anwesend war. Es waren ca. 20 Personen da, die sich ehrenamtlich dafür engagieren. Die Vereine versuchen zusammen zu finden. Stadtrat Jäckel möchte gerne wissen, was der Verhinderungsgrund war. Der Frust bei den Engagierten ist sehr groß.

Oberbürgermeister Horn erklärt, dass es eine Terminüberschneidung gab. In Theuma fand eine Beteiligungsveranstaltung zur Entstehung einer 110 kV Leitung statt. Die Anwesenheit aller Kommunen war notwendig. Er hat sich vorher mit Sachgebietsleiterin Scheuer besprochen, dass sie den Termin „ZWK“ alleine wahrnimmt.

Stadträtin Schröder sagt ebenfalls, dass sie sich da alleine gelassen gefühlt hat. Der Oberbürgermeister muss, als Oberhaupt der Stadt Oelsnitz/Vogtl., bei diesen Terminen anwesend sein.

Oberbürgermeister Horn sagt, dass der nächste Termin am 27. April in seinem Kalender vermerkt ist.

Stadträtin Rockser verlässt um 20:06 Uhr den Sitzungssaal.

Stadtrat Lupart fragt, wie die Presse bisher über den Inhalt der Sitzungen informiert wurde.

Oberbürgermeister Horn antwortet, dass die Einladungen, mit den öffentlichen Beschlussvorlagen, freitags vor Sitzung an die Presse gemailt wird.

Stadträtin Rockser betritt um 20:10 Uhr den Sitzungssaal.

Oberbürgermeister Horn stellt um 20:10 Uhr die Nichtöffentlichkeit her.